

Signal steht auf Schlemmen

Blue Star Train macht in Holzkirchen Station – Restaurant in edel saniertem TEE

VON CHRISTINA JACHERT-MAIER

Holzkirchen – Er war der Zug des Wirtschaftswunders, rollte nach Paris und nach Mailand. Der TransEuropa-Express (TEE) stand in den 50er Jahren für höchste Ingenieurskunst. Heute ist die Zug-Legende als Blue Star Train mit 204 Metern das vielleicht längste Restaurant im Land – auf jeden Fall aber das schmalste. Von Samstag, 3. Mai, bis Sonntag, 24. August, macht der blaue Schienen-Veteran am Holzkirchner Bahnhof Station. Immer freitags, samstags und sonntags tischen Küchenchef Jürgen Drexler und sein Team in den sanierten Wagen Drei- bis Sechs-Gang-Menüs zum Preis von 35 bis 59 Euro auf.

Für Drexler ist der Blue Star mehr als nur ein charmantes Domizil für sein Restaurant. „Das ist meine Braut auf Schienen“, lächelt der 39-Jährige. Gefunden hat der leidenschaftliche Eisenbahn-Fan seinen Traum-Zug 2005 im Tessin, fast verrottet. Die Deutsche Bahn hatte zunächst Interesse, ihn fürs Museum zu erhalten, winkte dann aber wegen der hohen Kosten ab. Mit viel Passion, Überredungskunst und Energie gelang Drexler das Kunststück, den alten Zug wieder



Mit Leib und Seele ist Jürgen Drexler (l.) Chef im Restaurant-Zug. Ihm prosten zu: Heino Seeger, Helmuth Schmitt (v.v.l.), Gabriela Wischeropp und Bernd Weinmann. FOTO: LEDER

auf Vordermann zu bringen. Rückhalt gibt ihm ein Förderverein. Bisher hat das Geld allerdings nicht dazu gereicht, den Zug wieder fahrtüchtig zu machen. „Er ist halt ein Exot“, sagt Drexler. Ersatzteile sind schwer zu bekommen. Bis zu zehn Millionen Euro könnte es kosten, den Nostalgie-Zug zur alten Blüte zu bringen. Drexler hofft nun auf die Hilfe tschechischer Tüftler, die seine Braut vielleicht für weniger Geld auf die Beine bringen können: „Es ist die Lebensaufgabe des Vereins, alles daran zu setzen, dass der Zug wieder fährt.“ Bis dahin

bleibt der Blue Star ein Fixstern. Mit einer Lok wird er zu Bahnhöfen geschleppt. Derzeit hat er seinen Platz auf einem Abstellgleis der Bayerischen Oberlandbahn (BOB). Deren Chef Heino Seeger kommt ins Schwärmen, wenn er über den TEE spricht, den Vorreiter des ICE. Er hebt gern das Glas am edel gedeckten Tisch, doch so richtig leuchten seine Augen im engen Führerstand der Lok. Hier ist alles originalgetreu erhalten, auch den alten Motor können die Gäste unter die Lupe nehmen. „Eine faszinierende Technik ist das“,

sagt Seeger und spielt sachte an den diversen Hebeln.

Die Begeisterung der BOB-Verantwortlichen für das gut gepflegte Stück Eisenbahngeschichte war es auch, die dem Blue Star zu dem Platz auf Gleis 16 verholfen haben. Drexler setzt darauf, dass viele Gäste kommen, die den alten TEE erleben möchten. „Und jeder, der bei uns isst, trägt zu seinem Erhalt bei“, macht er deutlich. Neben dem besonderen Ambiente hat der Koch Köstlichkeiten frisch vom Herd anzubieten. Bis zu 155 Gäste finden in den weichen Polstersesseln

Anzeige

Jazz Nacht
heute 20 Uhr
Neuwirt Hartpenning
SARATOGA 7
Münchener Banjoband
Infos: www.hkev.de

Platz. Auch Festivitäten und Tagungen erhalten einen außergewöhnlichen Rahmen. Zudem besteht eine Kooperation mit Starkoch Alfons Schuhbeck, der den Zug für eigene Veranstaltungen nutzen kann. „Aber wir arbeiten unabhängig voneinander“, erklärt Drexler. Er hofft auf viele Gäste. Dass es daran nicht fehlen wird, davon ist der Zweite Bürgermeister Bernd Weinmann überzeugt: „Das ist ein echte Attraktion für Holzkirchen.“

Geöffnet

hat das Restaurant freitags und samstags von 17.30 bis 24 Uhr und sonntags von 11.30 bis 14.30 Uhr. Für Gruppen sind auch andere Zeiten möglich. Das jeweils letzte Wochenende im Monat ist geschlossen. Reservierungen sind erforderlich: telefonisch von 8 bis 18 Uhr unter 08 21 / 54 15 12 oder online auf www.Blue-Star-Train.de.